



Ansprechpartner	Rufnummer	Zimmer	Aktenzeichen	Datum
Michael Krumbucher	0 87 52/ 86 87 - 10	OG 01	60	09.04.2024

Aufstellung Bebauungsplan Nr. 118 „Nördlich Lehnbachfeld“ und parallele 28. Flächennutzungsplanänderung; Begründung zu den Belangen der Raumordnung: Flächenbedarfsnachweis

I. Aktennotiz

Das o. g. Bauleitplanverfahren soll die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnbebauung am nordöstlichen Ortsrand von Enzelhausen schaffen. Der geplante Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Fl.-Nr. 53 und 53/8 der Gemarkung Enzelhausen. Die Größe des Geltungsbereichs liegt bei ca. 0,2 ha. Das bebaubare Gebiet soll als Allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt werden. Vorgesehen ist die Errichtung von zwei Wohnhäusern. In unmittelbarer Nähe des Plangebiets befindet sich ein Mischgebiet Dorf (MD). Das Plangebiet liegt an der Iglsdorfer Straße.

Die Regierung von Oberbayern gab als Landesplanungsbehörde im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Datum vom 08.02.2024 eine abwägungsbedürftige Stellungnahme ab. Um den raumordnungsrechtlichen Erfordernissen zu genügen, muss laut der Regierung ein konkreter Flächenbedarfsnachweis für die Neuausweisung der Bebauungsfläche geführt werden. Auf die Stellungnahme der Regierung wird verwiesen, ebenso auf die Auslegungshilfe des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Begründung des Bedarfsnachweises.

Die Regierung führte auszugsweise Folgendes aus:

Gemäß LEP 3.2 (Z) sind die vorhandenen Potenziale der Innenentwicklung vor-rangig zu nutzen. Ausnahmen sind zulässig, wenn Potenziale der Innenentwicklung begründet nicht zur Verfügung stehen.

Gemäß RP 14 B II 4.1 (Z) sind bei der Siedlungsentwicklung die Möglichkeiten der Innenentwicklung, d.h. Flächen innerhalb im Zusammenhang bebauter Ort-steile und die im Flächennutzungsplan dargestellten Flächen vorrangig zu nutzen. Eine darüber hinausgehende Entwicklung ist nur zulässig, wenn auf diese Potentiale nicht zurückgegriffen werden kann.

Laut Information des Rauminformationssystems Bayern verfügt die Gemeinde sowohl in Enzelhausen, als auch im Hauptort über bereits im Flächennutzungsplan dargestellte Wohnbauflächenpotentiale, die gemäß LEP 3.2 (Z) vorrangig vor Neuausweisungen zu nutzen sind. Wir bitten die Gemeinde, den Sachverhalt im weiteren Verfahren zu erläutern.

Die Planung steht nur bei Beachtung des LEP-Ziels 3.2 (Z) den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen. Entsprechende Aussagen zu den vorhandenen Potentialflächen sind im weiteren Verfahren zu ergänzen.

Bedarfsnachweis der neuen Wohnbaufläche am Ortsrand von Enzelhausen

a. Allgemeine Strukturdaten und Bedarfsbegründung

Die Schaffung neuer Wohnbebauung am Ortsrand von Enzelhausen erfolgt im öffentlichen gemeindlichen Interesse. Die Gemeinde Rudelzhausen ist eine Landgemeinde mit ca. 3.500 Einwohnern. Das Bevölkerungswachstum der Gemeinde Rudelzhausen weist positive Zuwachsraten auf (+ 1,6 % vom 31.12.2019 auf den 31.12.2023; Prognose: + 4,4 % im Jahr 2030 gegenüber 2023, Quelle: <https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis/online>). Damit besteht

grundsätzlich erhöhter Wohnraumbedarf. Durch kriegs- und krisenbedingte Fluchtbewegungen wird sich der Wohnraumbedarf auf dem ländlichen Raum zudem noch verschärfen, um die nahen Großstädte, insbesondere München, zu entlasten. Die Gemeinde und das Plangebiet liegen in der Nähe der Bundesstraße B 301 und sind damit sowohl Richtung Freising als auch in Richtung Landkreis Kelheim optimal angebunden. Der Landkreis Kelheim wird laut dem Bayerischen Landesamt für Statistik einen überdurchschnittlichen Bevölkerungszuwachs verzeichnen, wie auch die angrenzenden Landkreise Pfaffenhofen an der Ilm und Landshut. Die geplante Bebauung ist an ein Mischgebiet Dorf angegliedert, verursacht keinen Erschließungsbedarf durch Straßen (minimierter Flächenbedarf) und rundet vorhandene Bebauung ab. Die geplanten Gebäude wären an anderer Stelle im Gemeindegebiet mindestens genauso groß, sodass durch eine wie auch immer geartete Verlagerung des Plangebiets keine Reduzierung des Versiegelungsgrads erreicht werden könnte.

b. Keine anderweitigen Flächenpotentiale für die geplante Wohnbebauung vorhanden

Bestehende Wohnflächenpotenziale innerhalb der Gemeinde Rudelzhausen sind für das Vorhaben nicht verfügbar. Im beplanten und unbeplanten Innenbereich gibt es keine größeren Baulücken, Brachen oder leerstehende Flächen, die für die Unterbringung der geplanten Bebauung verwendet werden könnten. Im Innenbereich findet sich schlichtweg keine freie Fläche, die für das Vorhaben inklusive der nötigen Parkplätze groß genug und überdies verfügbar wäre. Aufgrund des Fehlens von Innenbereichspotentialen für das Vorhaben erübrigt sich ein Leerstandsmanagement der Gemeinde, das wegen der Rechte der privaten Grundstückseigentümer sowieso weitestgehend wirkungslos bliebe.

Die Gemeindeverwaltung stellte eine Übersicht über die vorhandenen, unbebauten WA-Flächen im Gemeindegebiet laut Flächennutzungsplan zusammen. Die vorhandenen Auszüge (Beschreibung, Flächennutzungsplan, Lageplan) mit Größenangaben und Flurnummern können den beigefügten Anlagen entnommen werden.

Die unbebauten WA-Flächen nach dem Flächennutzungsplan, Stand 2024:

<i>Gebiet/Lage</i>	<i>Größe ca.</i>	<i>Nutzung</i>	<i>Anlage-Nr.</i>
Enzelhausen, Nähe Bahnhofstraße	12.000 m ²	Landwirtschaft, Hopfenanbau, Grünland	1
Rudelzhausen West, Fläche 1, Nähe nördl. Haimerlstraße	12.500 m ²	Landwirtschaft, Obstplantage	2
Rudelzhausen West, Fläche 2, Nähe südl. Haimerlstraße	8.700 m ²	Landwirtschaft, extensives Grünland, Ackerland	2
Rudelzhausen West, Fläche 3, Nähe südl. Haimerlstraße, Ecke Kirchdorfer Straße	13.200 m ²	Landwirtschaft, extensives Grünland, Ackerland, Hopfenanbau	2
Rudelzhausen Ost, Nähe Regensburger Straße	20.100 m ²	Landwirtschaft, Ackerflächen, extensives Grünland	3

Sämtliche Grundstücke der tabellarisch aufgeführten WA-Flächen befinden sich im Eigentum von Privatpersonen. Eine Baulandentwicklung ist nur mit deren Einvernehmen möglich und scheidet in den besagten Gebieten für das Wohnbauvorhaben, das am Ortsrand von Enzelhausen realisiert werden soll, mangels Abgabewillen aus. Das Bauleitplanverfahren „Nördlich Lehnbachfeld“ geht auf die Antragstellung des Grundstückseigentümers des Plangebiets zurück. Zivilrechtlich steht für das konkrete Wohnbauvorhaben nur das Plangebiet bei

Einzelhausen zur Verfügung. Zudem sind die tabellarisch aufgeführten WA-Flächen nicht mit einem Bebauungsplan belegt und eine Baulandausweisung würde mit einem Erschließungs- und Versiegelungsaufwand einhergehen, der bestenfalls der Dimension im Plangebiet „Nördlich Lehnbachfeld“ gleichkommt. Für das Ziel des Flächensparens wäre durch die Zuordnung des Vorhabens zu einem der aufgezeigten Gebiete nichts gewonnen. Auch könnte man in diesen Fällen nicht von einer Innenentwicklung sprechen, da landwirtschaftliche bzw. extensiv genutzte Flächen überplant und überbaut werden müssten.

c. Folgekostenabschätzung

Die zitierte Auslegungshilfe des Bayerischen Wirtschaftsministeriums sieht auf S. 5 f. als Empfehlung eine Folgekostenschätzung bei Flächeninanspruchnahme trotz vorhandener Potentiale vor. Da nutzbare freie Wohnflächenpotentiale für das Vorhaben nicht vorhanden sind, erübrigt sich eine Folgekostenschätzung. Im Übrigen gibt es keine Verpflichtung zu einer solchen Kosteneinschätzung, auch nicht im Rahmen des bauleitplanerischen Abwägungsermessens.

II. Zu den Plänen.

Gemeinde Rudelzhausen
Rudelzhausen, 09.04.2024

Michael Krumbucher
Erster Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 Einzelhausen

Inhalt: **Auszug aus dem Flächennutzungsplan**

Lageplan M 1/1500

Luftbildaufnahme M 1/1500

Grundstücksverhältnisse: **Privatgrundstücke**
 Erwerb derzeit nicht möglich

Nutzung: **Landwirtschaftliche Fläche**
 Hopfenanbau
 Grünland

Größe unbebaute Fläche: **Ca. 12.000 qm**

Darstellung im FNPL.: **WA Wohngebiet Allgemein**



Anlage 2 Rudelzhausen West

Inhalt: Auszug aus dem Flächennutzungsplan
Plan Änderung Flächennutzungsplan Stand 2013
Lageplan M 1/2000
Luftbildaufnahme M 1/2000

Fläche 1

Grundstücksverhältnisse: Privatgrundstücke
Erwerb derzeit nicht möglich

Nutzung: Landwirtschaftliche Fläche
Obstplantage

Größe unbebaute Fläche: Ca. 12.500 qm

Darstellung im FNPL.: WA Wohngebiet Allgemein

Fläche 2

Grundstücksverhältnisse: Privatgrundstück
Erwerb derzeit nicht möglich

Nutzung: Landwirtschaftliche Fläche
Grünland extensiv
Ackerland

Größe unbebaute Fläche: Ca. 8.700 qm

Darstellung im FNPL.: WA Wohngebiet Allgemein

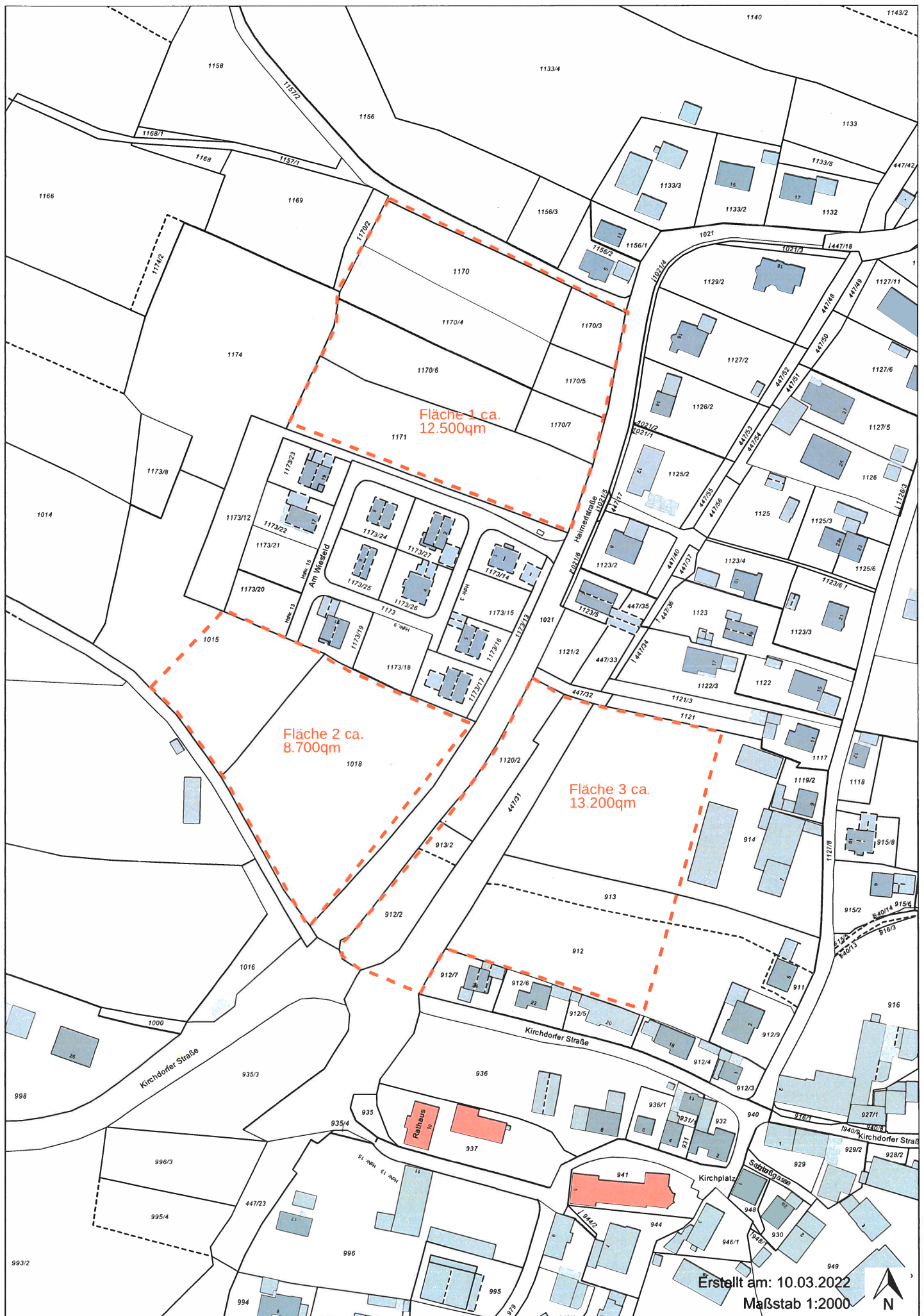
Fläche 3

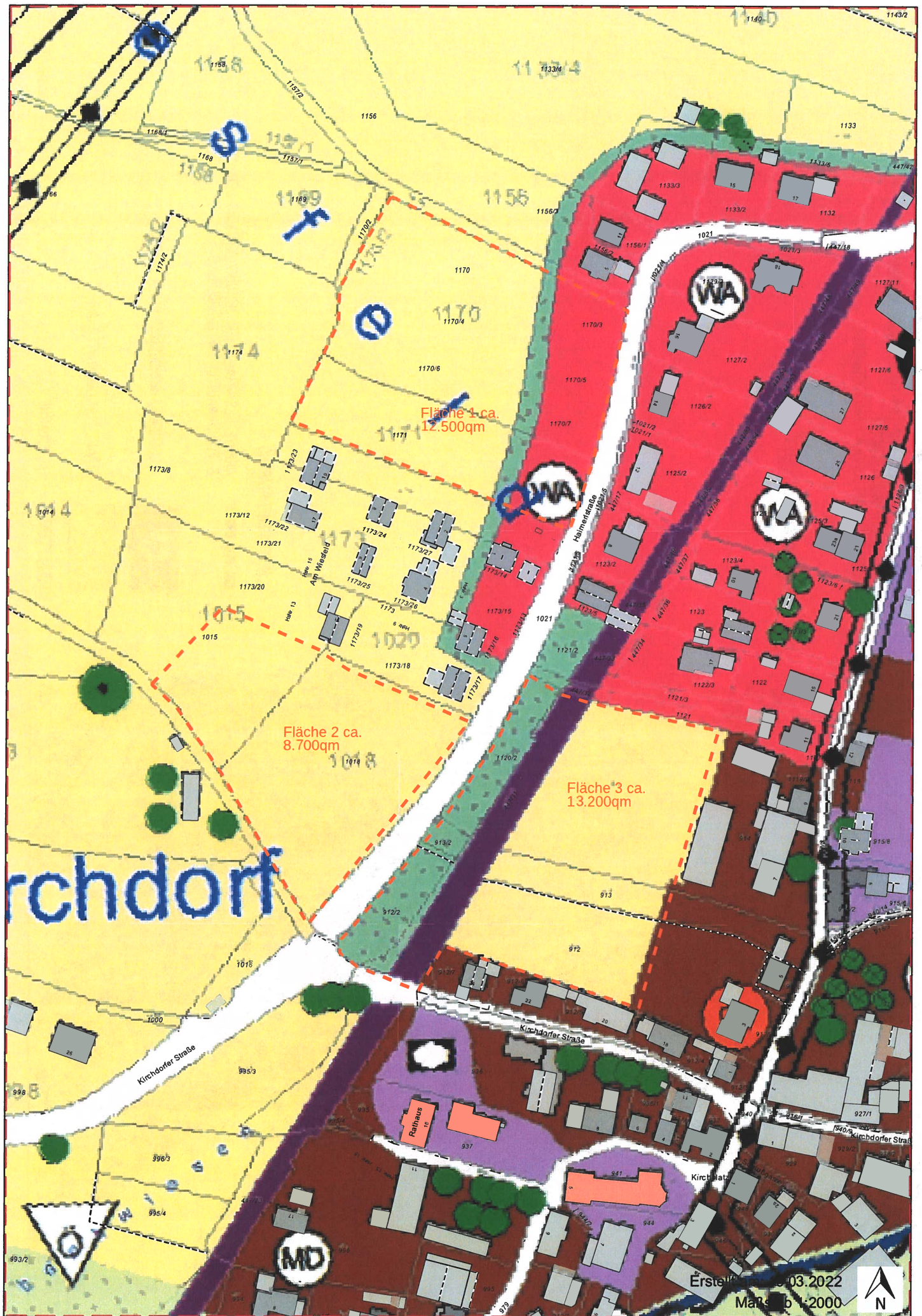
Grundstücksverhältnisse: Privatgrundstücke
Erwerb derzeit nicht möglich

Nutzung: Landwirtschaftliche Fläche
Grünland extensiv
Ackerland
Hopfenanbau

Größe unbebaute Fläche: Ca. 13.200 qm

Darstellung im FNPL.: WA Wohngebiet Allgemein





PLANZEICHNUNG M 1: 5000

**8. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS
DER GEMEINDE RUDELZHAUSEN
(BAUENTWICKLUNG AN DER HAIMERLSTRASSE)**

FASSUNG VOM 21.10.2013

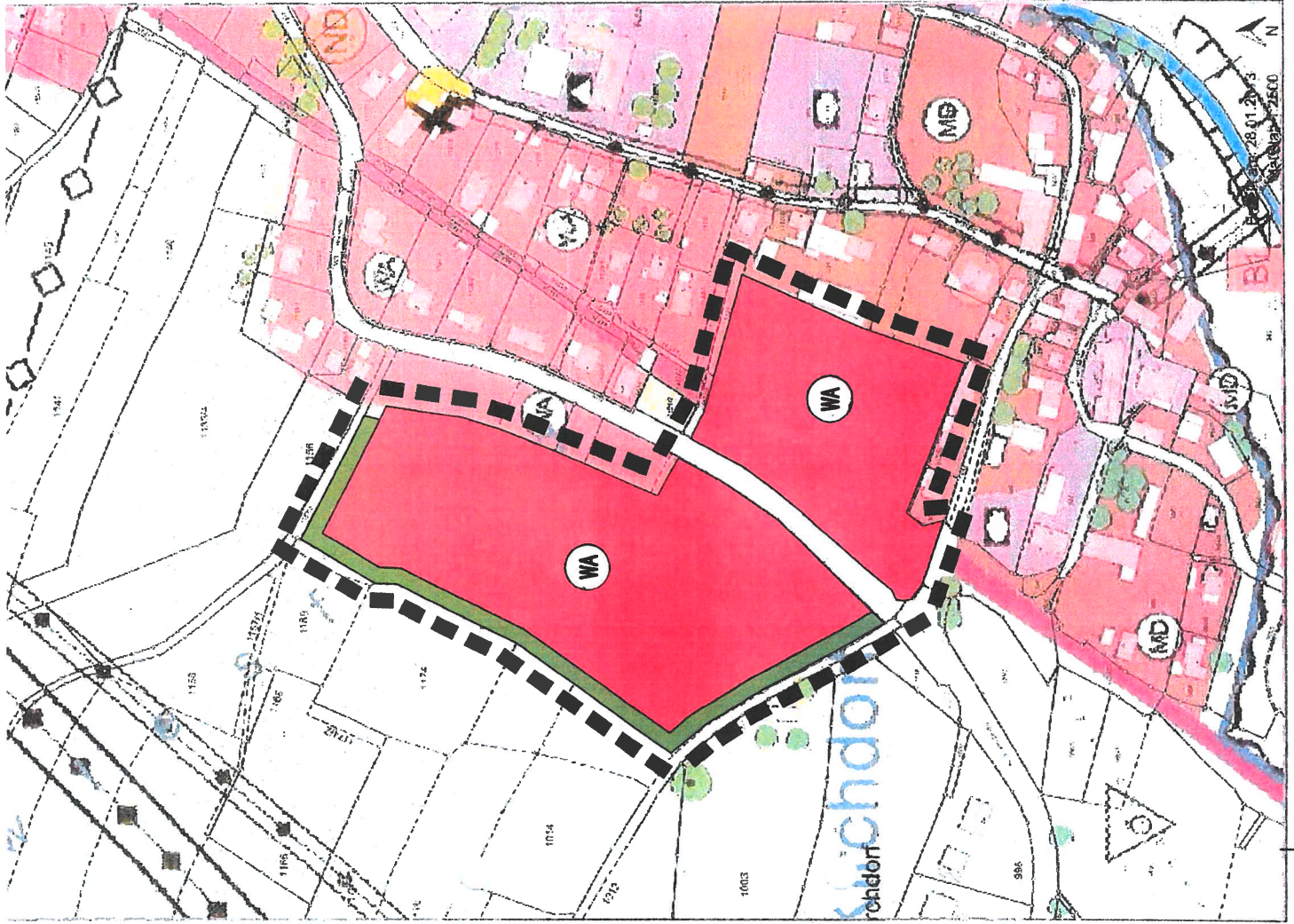
PLANZEICHENERKLÄRUNG

**GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DER
8. FLÄCHENNUTZUNGSPLANÄNDERUNG**

ALLGEMEINES WOHNGEBIET N. § 4 BauNVO

FLÄCHE FÜR LANDWIRTSCHAFT

GRÜNFLÄCHE





Erstellt am: 10.03.2022
Maßstab 1:2000



Anlage 3 Rudelzhausen Ost

Inhalt: Auszug aus dem Flächennutzungsplan

Lageplan M 1/1500

Luftbildaufnahme M 1/1500

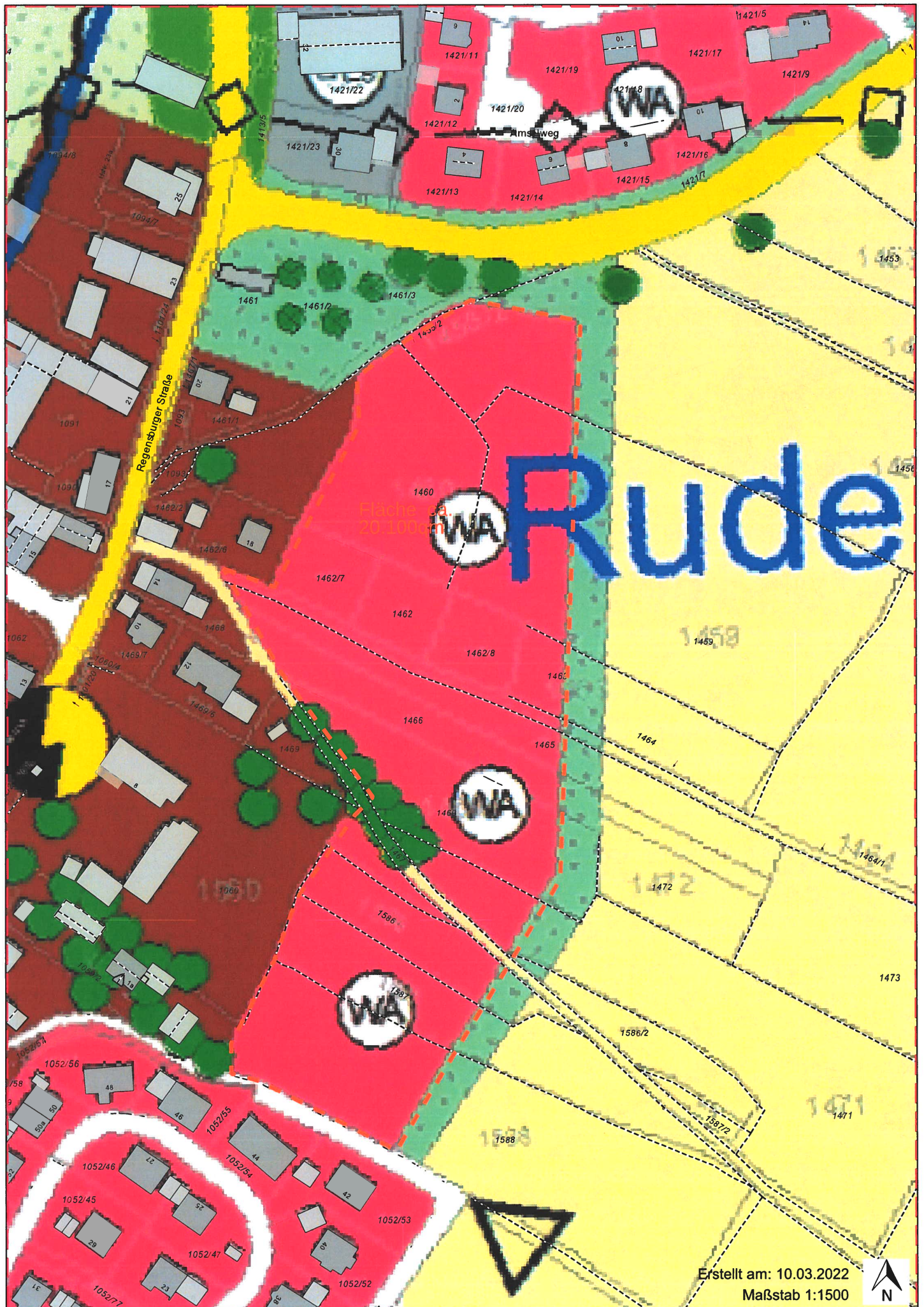
Grundstücksverhältnisse: Privatgrundstücke
 Erwerb derzeit nicht möglich

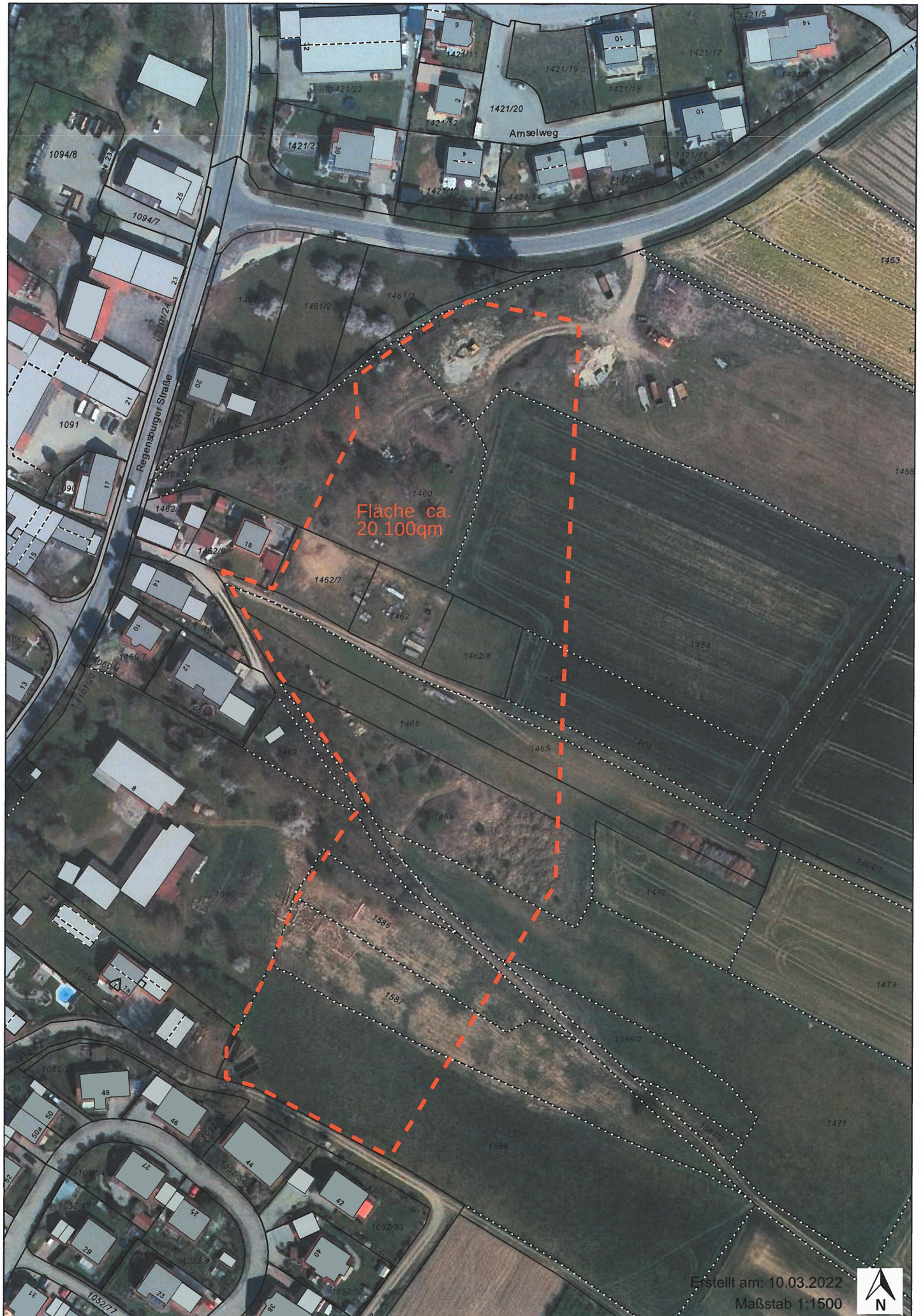
Nutzung: Landwirtschaftliche Fläche
 Ackerflächen
 Grünland extensiv

Größe unbebaute Fläche: Ca. 20.100 qm

Darstellung im FNPL: WA Wohngebiet Allgemein







Erstellt am: 10.03.2022
Maßstab 1:1500



